

Historischer Bahnhof Pferdemarkt - Tag des offenen Denkmals

Am 10. September findet bundesweit der Tag des offenen Denkmals statt. Unter dem Motto „Macht und Pracht“ organisiert die Deutsche Stiftung Denkmalschutz die Möglichkeit vorwiegend Baudenkmale kostenlos zu besichtigen. Von den wenigen Baudenkmalen in Langenhagen ist meines Wissens nur der Bahnhof Pferdemarkt angemeldet und steht am Sonntag, 10.09.2017, zum Besuch offen.

Die Stiftung schreibt zu ihrem Motto: *„Das Thema besticht durch sehr breite Interpretationsmöglichkeiten, die es Ihnen als Veranstalter und Organisatoren leicht machen, Anknüpfungspunkte für die Präsentation Ihres Denkmals zu finden. Architektur und Kunst drücken seit jeher den Wunsch ihrer Erbauer, Erschaffer und Auftraggeber aus, Schönheit, Wohlstand, weltliche und religiöse Machtansprüche abzubilden. Dies geschieht durch Form- und Materialwahl, den Einsatz von Technik und Technologien, die Art der künstlerischen Ausgestaltung mit Farben, Motiven und Ornamentik, den gewählten Bauplatz und die Qualität der eingebundenen Baumeister, Architekten, Künstler und Handwerker. Vieles davon nehmen wir als vollkommen selbstverständlich wahr, einfach weil wir unser baukulturelles Erbe als gegeben annehmen. Der Tag des offenen Denkmals 2017 möchte Sie und Ihre Besucher dazu anregen, sich mit den vielfältigen Ausdruckformen von "Macht und Pracht" in allen relevanten Bereichen von Architektur- und Kunstgeschichte einmal bewusster auseinanderzusetzen.“*

Nun mögen manche angesichts eines Bahnhofsgebäudes fragen, ob es „Macht und Pracht“ augenfällig darstellt. Für den Bahnhof Pferdemarkt wäre vor einer Antwort der Vergleich mit den Bahnhöfen von Isernhagen oder Großburgwedel nützlich. Es wird sofort sichtbar, dass dieses Bauwerk jene architektonisch bei weitem übertrifft, obgleich Langenhagen zur Zeit der Erbauung ein eben solches „Kuhdorf“ war, wie die Nachbarorte. Hier wollte man schon ein herausgehobenes Gebäude errichten. Wenn die Pläne für die „Gartenstadt Langenhagen“ realisiert worden wären, hätte es auch einen anderen Rahmen erhalten als damalige Industrieansiedlungen oder Brachflächen.

Die verhaltene Pracht des Gebäudes lohnt den Besuch!

Schauen Sie mal rein am 10. September.

Ihr Stadtheimpflegler *Hans-Jürgen Jagau*

